

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

07.10.2009

Schuldnerberatung ist mehr als eine erste Hilfe

Leben mit Schulden geht einher mit Krankheit, zerbrechenden Beziehungen, sozialer Ausgrenzung. Letztlich wirkt dieses „Leben im Negativen“ negativ auf unsere ganze Gesellschaft – auf die Gläubiger, die Arbeitgeber, die öffentlichen Haushalte.

„Gemeinsam und aktiv setzen wir uns dafür ein, dass sächsische Bürger und ihre Familien aus der Schuldenfalle herausfinden oder am besten: gar nicht erst hinein geraten“, erklärte Verbraucherschutzministerin Christine Clauß anlässlich der heutigen sächsischen Fachtagung der Insolvenzberatungsstellen in Dresden.

So unterstützen die Sächsische Staatsregierung, Kommunen und die Grundsicherungsträger für Arbeitsuchende die sozialen Beratungsstellen. Gerade die soziale Schuldnerberatung sichere eine Nachhaltigkeit der Maßnahmen – denn hier wird nicht einfach kontrolliert, dass nicht zuviel ausgegeben wird. Hier steht der vernünftige Umgang mit Geld im Mittelpunkt, und der bestimmt letztlich auch, ob aus einem schuldenfreien Neuanfang auch danach ein Leben ohne Schulden wird.

Vor allem auch Kinder und Jugendliche müssen lernen, mit Geld umzugehen.

Schon hier werde deutlich, dass Schuldnerberatung mehr sein müsse als eine „erste Hilfe“, betonte Clauß. Schuldnerberatung sei präventive Arbeit.

„Wir brauchen eine Fachberatungsstelle, die als Kompetenzzentrum für Schuldenprävention im Freistaat fungieren soll und statistische Erhebungen begleiten und koordinieren soll“, so Clauß.

Die repräsentativen bundesweiten Untersuchungen der letzten Jahre gehen für die neuen Bundesländer von einer Überschuldungsquote von ca. 11,3 Prozent der Haushalte aus. Das entspricht etwa 245.000 überschuldeten Haushalten in Sachsen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Freistaat Sachsen unterstützt mit jährlich 2,2 Millionen Euro die sächsischen Schuldnerberatungs- und -präventionsstellen.